

Die Macht und die Kraft der Gedanken – der Schlüssel zur Gesundheit liegt in der Gedankendisziplin

Aktuelle parapsychologische Forschungsergebnisse über das vorherrschende kollektive Bewusstsein (Gedankengut) stimmen bedenklich, vor allem die hohe Zahl von Erwachsenen, bei denen sich immer mehr das Gemüt verdüstert.

Der Frust des Alltages, das „Rad des Funktionierens“, hinterlässt signifikante Spuren im Zwischenmenschlichen. Oft wird man dabei dazu verleitet, die eigenen Missstände einfach am Anderen auszuleben. **Die Handhabe, wie mit**

negativen Eindrücken umgegangen wird, birgt ein großes Gesundheitsrisiko!

Emotionale nicht verdaute Impulse lassen allumfassende Befürchtungswelten entstehen. Je länger und intensiver der Mensch einem negativen empfindungsmäßigen Gedankengut aufsitzt, desto größer die Gefahr weitreichender gesundheitlicher Beeinträchtigung.

Die Devise heißt: Sich die Innovation der Parapsychologie zunutze machen!

Wenn z.B. der Mensch länger in negativen Prozessen steht (Umbruchphasen, Trauma,

Krankheitsfall, Trauer, Schicksalsschläge, Depression, Ängste, etc.) kann Dank dem Instrumentarium der Psychokinese auf alle kausalen Faktoren positiv Einfluss genommen werden. Man ist somit nicht nur in der Lage den Menschen wieder ein gesundes Fundament zu geben, sondern ihn dauerhaft auf stabile Füße zu stellen.

Fazit: Die wissenschaftlich orientierte Projektgruppe „HAPPY-FUTURE“ weist darauf hin, wie wichtig die tagtägliche Gedankendisziplin ist. Denn, wenn man sich alltäglichen negativen Tangierungen (Gedanken mit einhergehender Empfindung) einfach

so hingibt, muss man sich der gesundheitsgefährdenden Konsequenzen bewusst zu sein = Wegweiser in die Krankheit!

Wie Sie die Gedankendisziplin erlangen können erfahren Sie unter anderem im HAPPY-FUTURE-SHOP/PRAXIS. ■

HAPPY-FUTURE

Spirit-Wellness-SHOP/PRAXIS,



Liezen, Hauptstr. 22

Shop-Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-12, 14-18 und Sa 9-12 Uhr. Praxis-Termine nach Vereinbarung unter Tel.: 0664/44 595 22. www.team-happy-future.at

bezahlte Einschaltung

Ein Stadtführer von Kindern für Kinder

Kinderreporter sammeln Themen und Infos über die Stadt Bad Aussee und erstellen einen Stadtführer, wie man ihn selten sieht – aus Kinderaugen.

Wie entsteht eigentlich eine Lederhose und viel Arbeit und Zeit benötigt der Bau eines Kontrabasses? Diesen und noch mehr Fragen gehen Kinder in Bad Aussee seit einigen Wochen nach um einen Stadtführer mit wissenswerten Infos für Kinder zu erstellen. Dabei lernen sie spielerisch Orte in der Stadt kennen oder neu zu entdecken, wie zum Beispiel: Museen, das Jugendzentrum, Parks, Spielplätze oder Denkmäler. Diese Orte werden dann aus ihrer eigenen Perspektive beschrieben und dokumentiert. Wich-



tige Inhalte, die von den Kindern nicht bearbeitet worden sind, werden von Erwachsenen ergänzt. So wird die Stadt aus verschiedenen Perspektiven beschrieben und erlebt. Das Projekt „Kinderstadtführer Bad Aussee – von Kindern für Kin-

der“ wurde vom Verein Fratz Graz konzipiert und wird von Landesrat Schickhofer unterstützt. Im Juli soll der Kinderstadtführer fertig sein, in ihm soll vieles zu finden sein, das Lust macht die Stadt zu erkunden und zu erleben. ■

Liezen

Donnerstag, 5. Juni, Art-house: Vortrag „Step by Step“ von Mich Kemeter ■

Stainach

Donnerstag, 5. Juni, 20 Uhr, CCW: Die Galanacht des Schüttelreims Reloaded; Infos auf www.ccw.st ■

Liezen

Freitag, 6. Juni, 10 bis 12 Uhr, BH Liezen: Behindertenberatung von A-Z, Infos: Tel. 0664 1474704 oder Tel. 0664 1474706, www.behindertenberatung.at ■

Stainach

Freitag, 20. Juni, 20 Uhr, CCW: Black Market Tune; Infos auf www.ccw.st ■